

Die Aktion *multimobil* 2017

Eine Handreichung für Unternehmen und Institutionen

KLIMA-ALLIANZ
HANNOVER 2020

Was wollen wir erreichen?

Hannover tut viel für die klimaverträgliche Mobilität. Wir haben einen vorbildlichen öffentlichen Personenverkehr, die Fahrradfreundlichkeit der Stadt ist preisgekrönt, es gibt mehrere Teilautoanbieter und die unterschiedlichen Verkehrsmittel lassen sich gut miteinander kombinieren. Dies und mehr macht Hannover zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort, trägt zur hohen Lebensqualität und zur großen Zufriedenheit der hier lebenden Menschen mit ihrer Stadt bei.

An jedem Arbeitstag legen ca. 300.000 Menschen ihren Weg zu einem Arbeitsplatz in Hannover zurück, das sind jährlich allein im Stadtgebiet fast 1,2 Milliarden Personenkilometer. Hinzu kommt Verkehr, den die Unternehmen durch ihr wirtschaftliches Handeln verursachen. Zusammen erzeugen sie einen erheblichen Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂). Diesen gilt es deutlich zu verringern: von 1990 bis 2020 sollen 40 % CO₂ vermieden werden. Darin stimmen das vom hannoverschen Rat einstimmig beschlossene Klimaschutzaktionsprogramm von 2008 und die Ziele der Bundesregierung überein.

Dazu können viele Maßnahmen beitragen. Am besten ist es, wenn die Menschen dies aus eigener Überzeugung tun. Um das Bewusstsein für eine umwelt- und klimaverträglichere Mobilität zu schärfen, veranstalten wir gemeinsam mit Ihnen die Aktion **multimobil**.

Die Aktion umfasst

- eine betriebsinterne Informationskampagne und
- den **multimobil**-Tag.

Welcher Nutzen entsteht für Ihr Unternehmen oder Ihre Institution?

Sie treten aktiv als Organisation hervor, die sich lokal im Klimaschutz engagiert. Dabei können Sie durch die Motivation bei Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder den Nutzerinnen und Nutzern Ihrer Einrichtung viel erreichen.

Ihre Aktion erfolgt als Teil oder in Zusammenarbeit mit der **Klima-Allianz Hannover 2020**. Darin sind – neben der Landeshauptstadt Hannover und der Stadtwerke Hannover AG (enercity) mehr als 50 bedeutende hannoversche Unternehmen und weitere 30 Organisationen, Verbände und Bildungseinrichtungen aus Hannover vertreten, die sich seit 2007 für den Klimaschutz in Hannover engagieren und durch ihr Beispiel manchen Anstoß für Umweltverbesserungen in der Stadt und darüber hinaus geben. Die Mitglieder sind in der Klima-Allianz Hannover 2020 Broschüre aufgeführt, die Sie im Internet¹ finden.

Die **multimobil**-Informationskampagne

In dieser Kampagne richtet sich das teilnehmende Unternehmen oder die teilnehmende Institution – also Sie – direkt an ihre Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Besucherinnen und Besucher oder ihre Nutzerinnen und Nutzer, Menschen jedenfalls, die sie auf bestehenden Informationswegen erreichen können und die direkt mit ihrem Unternehmenszweck verbunden sind.

Ein Beispiel: Für eine Hochschule bilden die Studierenden eine viel größere Personengruppe als die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und sie sind über das Schwarze Brett, über Veröffentlichungen der Fakultäten oder über das Intranet gut erreichbar.

¹ <http://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt/Klimaschutz-Energie/Akteure-und-Netzwerke/Klima-Allianz-Hannover/Publikationen>

Worüber wird informiert, wie verbessern wir die Mobilität?

Geben Sie den Menschen im Betrieb ein Bild davon, was Mobilität in Ihrem Unternehmen bedeutet. Wie viele Menschen kommen jeden Tag dorthin, welche Arten von Mobilität gibt es in ihrem Betrieb, welche Verkehre erzeugt Ihr Betriebsalltag?

Nutzen Sie gern unseren „**multimobil**-Ideegeber“. Darin finden Sie Listen, die in der Kombination zu neuen Maßnahmen führen können. Nicht alles muss Geld kosten – auch organisatorische Maßnahmen oder – allem voran – Bewusstseinsbildung sind hilfreich.

Unbedingt sollten Sie einmal mehr darüber berichten, was schon getan wurde und wird, um klimafreundlich mobil zu sein.

- Haben Sie Ihre Fahrzeugflotte modernisiert oder Ihren Fuhrpark umorganisiert?
- Bieten Sie ein Jobticket an?
- Haben Sie Fahrradstellplätze für Mitarbeiter und Kunden?
- Haben Sie Dienstfahräder oder nutzen Sie betrieblich Teilautos?
- Haben Bahn und Bus bei Dienstfahrten Vorrang?
- Unterstützen Sie Fahrgemeinschaften?
- Wie optimieren Sie Wege zum Kunden, zur Baustelle, zwischen Ihren Betriebsteilen?
- Haben Sie Elektromobile in Ihrem Fuhrpark?

Gehören Mobilitätsprodukte zu Ihrem Portfolio? Was leisten sie für den Klimaschutz?

Schätzen Sie das Know-how der Menschen, die für Sie tagtäglich mobil sind? Fragen Sie gezielt nach Ideen und Verbesserungsmöglichkeiten! Fast alles, was zur CO₂-Vermeidung getan wird, spart auch Geld – das Ihrer Firma oder das Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Brauchen Sie Zahlen und Fakten? Sprechen Sie uns an.

Und weisen Sie im Betrieb bitte frühzeitig auf den multimobil-Tag hin.

Welche Mittel der Information werden eingesetzt?

Nutzen Sie alles, was schon existiert und funktioniert: Ihr Schwarzes Brett, Ihre Mitarbeiterzeitung, Ihre Kundeninformation, Ihr Intranet oder einen Zusatz zur Gehaltsabrechnung. Zusätzlich stellen wir Ihnen die Datei für ein Plakat zur Verfügung, das Sie in der gewünschten Zahl und Größe ausdrucken oder als Grafik ins Internet stellen können.

Brauchen Sie Anregungen? Sprechen Sie uns bitte an.

Unser **multimobil**-Tag – oder Ihr **multimobil**-Tag?

Der erklärte multimobil-Tag ist **Dienstag, der 19. September 2017**, in der Europäischen Woche der Mobilität (www.mobilityweek.eu). An diesem Tag wollen wir möglichst viele Menschen dazu anregen, ihre Arbeitsplätze klimafreundlich zu erreichen.

Wenn Ihnen ein anderer Termin besser passt, können Sie die Tagesaktion z. B. mit einem früher im Sommer stattfindenden Ereignis in Ihrem Betrieb verbinden. Sprechen Sie uns bitte an.

Das Ergebnis des **multimobil**-Tages wird am Nachmittag der Presse berichtet. Dazu gehören nicht nur die zahlenmäßigen Ergebnisse des Tages, sondern auch Beispiele aus dem teilnehmenden Unternehmen und Institutionen. Deshalb wollen wir möglichst frühzeitig wissen, welche Aktionen Sie für Ihre Zielgruppe planen.

Was ist ein klimafreundlicher Arbeitsweg?

Klimafreundlich ist alles, was wenig CO₂ erzeugt. Sieht man vom Flugzeug ab, dürfte die ungünstigste Variante des CO₂-Ausstoßes eine Fahrt allein im Auto sein, dagegen ist der rein muskelbetrieben zurückgelegte Weg, z. B. mit dem Fahrrad oder zu Fuß, die günstigste Wahl.

Dazwischen gibt es viele Möglichkeiten, allen voran die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs, das Nutzen eines Elektromobils oder einer Fahrgemeinschaft. Auch wenn

für Teilstrecken des Arbeitsweges unterschiedliche Verkehrsmittel benutzt werden, kann dies zum Klimaschutz beitragen.

Dazu ein paar Zahlen: 41 % der Wege in der Stadt werden mit dem PKW zurückgelegt, 17 % mit dem öffentlichen Nahverkehr. Die eingangs genannten 1,2 Milliarden Personenkilometer zugrunde gelegt, erzeugen die beiden Gruppen – Auto- und Öfifahrer – zusammen jährlich 100.000 Tonnen CO₂. Würden – rein rechnerisch, denn die Kapazitäten reichen dazu nicht aus – alle Autofahrer auf Busse und Bahnen umsteigen, könnte die Hälfte davon eingespart werden. Würden aber nur 5 Prozent umsteigen, was durchaus möglich wäre, könnten wir jährlich immerhin 2.500 Tonnen weniger CO₂ verbuchen.

Noch ein Hinweis: Falls elektrisch betriebene Fahrzeuge (z. B. Fahrrad oder PKW) zu Ihren Möglichkeiten gehören, ist dies natürlich sehr zukunftsweisend. Für das Klima können Sie dabei einen wichtigen Beitrag leisten, indem Sie gezielt vergüteten Ökostrom nutzen, denn sonst wird der CO₂-Ausstoß vorrangig vom Fahrzeug auf das Kraftwerk verlagert.



Copyright: LHH

Herausgeber:



Koordination **multimobil** bei der Klimaschutzleitstelle der Stadt Hannover
Arndtstraße 1, 30167 Hannover
Tel. 0511 – 168 46594, Fax 0511 – 168 43689
E-Mail: klimaallianz2020@hannover-stadt.de
Ansprechpartner: Rainer Konerding

Stand: Januar 2017